

Nachwuchs am Stimmband

WAZ

Wöchentlich feilen die kleinen Mitglieder des Steeler Kinderchores an ihrer Intonation. Und dies bereits seit 60 Jahren. Die Kinder genießen das gemeinschaftliche Musikerlebnis und die spannenden Auslandsreisen



Der Dirigent an den Tasten: Chorleiter Christoph Weißkamp instruiert die jungen Sänger.

Fotos (2): WAZ, Kerstin Kokoska

Von Virgil Grymonprez

Spätestens seit der Popularität von Casting-Shows und der Einführung von „Singstar“, der absolut „hippen“ Heim-Version von Karaoke, liegt Singen wieder absolut im Trend. Mit dem Steeler Kin-

derchor hat das beides wenig zu tun, bis auf die Musik natürlich. Das Ensemble aus Steele hat Tradition. Der Kinderchor feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen und ist für seine Mitglieder mehr als nur eine Modeerscheinung. Für die etwa 150 Kinder und Ju-

gendlichen aus dem ganzen Stadtgebiet sind die wöchentlichen Chorproben ein Treffpunkt mit Freunden, die das gleiche Hobby haben.

„Es macht Spaß mit anderen für andere zu singen“, sagt Alexander Cadenbach. Der 19-jährige ist seit der Grundschu-

le Mitglied und singt jetzt im Jugendchor. Gleiches gilt für seine Schwester Ann-Christin (21) und seinen jüngeren Bruder Arne (15). „Toll fand ich die Freizeiten und Auslandsreisen, die wir mit dem Chor unternommen haben“, sagt Arne. Regelmäßig reist der

Chor zu Konzerten ins Ausland, nach Russland, Kanada, sogar nach Japan. „Dabei wurden wir von Familien aufgenommen. Die Freundschaften, die wir dort geschlossen haben, halten noch heute an“, sagt Arne.

Der Konzertchor, der sämtliche der über 20 Aufführungen pro Jahr sowie alle Rundfunkauftritte bestreift, ist der A-Chor. „Neuankömmlinge“ werden über die Vorschule und nach einer Eignungsprüfung in den B-Chor übernommen und nach und nach an den A-Chor herangeführt. Der Jugendchor wurde erst 1981 gegründet. „Er hat sich aber zu einer festen Größe bei uns etabliert“, sagt Wolfgang Gröser, Vorsitzender des Kinderchores.

Ursprünglich wurde der Steeler Kinderchor 1948 von Erhard Raubuch, dem U-Chorleiter und Dirigenten des ersten Konzerts am 10. Juli 1949, ins Leben gerufen. Auch zu seinen Ehren hat Christoph Weißkamp, der aktuelle Chorleiter und musikalische spiritus rector, einige Raubuch-Kompositionen umarrangiert, die die Kinder heute beim traditionellen Weihnachtskonzert um 19 Uhr in der Philharmonie singen.

Der Auftritt im Saalbau war

und ist der Höhepunkt des Konzertjahres. „Da ist die Aufregung schon zu spüren“, sagt Weißkamp. Die Anspannung ist notwendig, denn sie spornt zu besseren Leistungen an. Auch dieses Jahr füllt der Chor den Saalbau wieder. „Wir haben über 1200 Karten verkauft“, sagt Wolfgang Gröser stolz. Einige Restkarten für das Konzert der 150 kleinen Stars seien aber immer noch vorhanden.



Aus voller Kehle: Eine junge Sängerin intoniert.

Nächster Sing-Test

Der nächste Termin für die Neuaufnahme in den Steeler Kinderchor ist am Mittwoch, 11. Februar 2009. Das Vorsingen geschieht in den Proberäumen der Bonifacusschule, Bonifaciusstr. 196, von 15.30 bis 17.30 Uhr. Die Kinder sollten vorher ein Lied einstudieren. Infos: ☎ 26 85 20.